

## **Klimaneutralität der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament fordert von der HAW Hamburg, vertreten durch das Präsidium, dass:

- **die HAW Hamburg ihre Verantwortung zur zukunftsorientierten Entwicklung der Gesellschaft und der damit verbundenen Vorbildfunktion im Klima- und Umweltschutz als öffentliche Bildungsinstitution anerkennt.**
- **die HAW Hamburg anerkennt, dass zur Abwendung weiterer irreversibler und existenzbedrohender Folgen der globalen Erderhitzung, insbesondere für jüngere Generationen, drastische Maßnahmen mit sofortiger Wirkung notwendig sind.**
- **die HAW sich mit ihren Mitgliedern in Lehre und Forschung, sowie im öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs für die notwendigen gesellschaftlichen Schritte auf ökonomischer, technologischer und politischer Ebene einmischt.**
- **die HAW Hamburg mit gutem Besipiel voran geht und am eigenen Betrieb zeigt, was technisch und organisatorisch möglich ist. Mit eingeschlossen ist hierbei die verpflichtende Klimaneutralität des gesamten Hochschulbetriebs bis spätestens zum Jahr 2025.**
- **die HAW Hamburg in Anlehnung an die 1998 beschlossenen Umweltleitlinien mit sofortiger Wirkung eine Stabsstelle Klimaschutz bzw. einen Klima- und Umweltrat einrichtet, welche/r einen verbindlichen Plan und eine Vorgehensweise zur Emissionsreduktion der HAW Hamburg erstellt. Das zu bildende Gremium soll mit der Kompetenz ausgestattet werden, die Einhaltung der konkreten Emissionsziele der Hochschule zu überprüfen und entsprechende Maßnahmen zu treffen.**

### **Begründung:**

Die Klimakrise ist die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Ihre Folgen sind verheerenden Ausmaßes und schon heute zu spüren. Die Berichte des Weltklimarats zeigen eindringlich, dass schnellstmöglich gehandelt und eine Dekarbonisierung in allen Sektoren und seitens aller Akteur:innen angegangen werden muss, wenn weitere irreversible und existenzbedrohende Folgen, insbesondere für die junge Generation vermieden werden sollen.

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit ca. 17.000 Studierenden (Stand 2017) trägt die HAW eine maßgebliche Verantwortung als Lebensmittelpunkt der Studierenden und Mitarbeitenden. Mit den Studiengängen wie Umwelttechnik, Gesundheitswissenschaften oder Regenerative Energiesysteme setzt sie bereits ein Zeichen für positiven Wandel. Das Competence Center für Erneuerbare Energien und EnergieEffizienz (CC4E), gegründet im Jahr 2008, welches an nachhaltigen Lösungen für die Energieprobleme forscht, hat das Ziel die HAW Hamburg zur führenden Hochschule des Nordens für Energie und Energieeffizienz zu machen. Damit verpflichtet sich das CC4E und somit auch die HAW Hamburg einen Beitrag zur Energiewende und einen wirksamen Klima- und Umweltschutz zu leisten. Seit viel zu langer Zeit schlagen Wissenschaftler:innen die Alarmglocken wegen der voranschreitenden Klimakrise. Die Fakten drängen dazu in jeglichen Bereichen der Welt auf klimaneutrale Lösungen umzusteigen. Die HAW trägt in ihrem Namen "angewandte Wissenschaften", sie ist also in der Pflicht nicht nur das Wissen zu vermitteln, sondern dieses auch in Taten umzusetzen.

Die Hochschule muss eigenständig ihrer Verantwortung gerecht werden. Das Studierendenparlament stellt daher die oben genannten Forderungen an die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

Hamburg, den 30. September 2021  
gez. Eva Marsland